

DIE BERUFSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Bedeutendste Erstausbildung

Duales System

Arbeitsmarktbezug

Durchlässigkeit

Karrierperspektiven

Gemeinsame Aufgabe

7.1.1 Berufsbildung in der Schweiz 2011 Fakten und Zahlen Die Berufsbildung im Überblick

DIE BERUFSBILDUNG IM ÜBERBLICK WICHTIGSTE ZAHLEN ZUR BERUFSBILDUNG

Schülerinnen/Schüler 9. Klasse	88'200
Eintritte in die Berufsbildung	82'000
Total Personen in einer beruflichen Grundbildung (Sekundarstufe II)	222'600
Abschlüsse der beruflichen Grundbildung	65'600
Abschlüsse der höheren Berufsbildung	27'500

7.1.2 Berufsbildung in der Schweiz 2011 Fakten und Zahlen Die Berufsbildung im Überblick Die wichtigsten Zahlen zur Berufsbildung

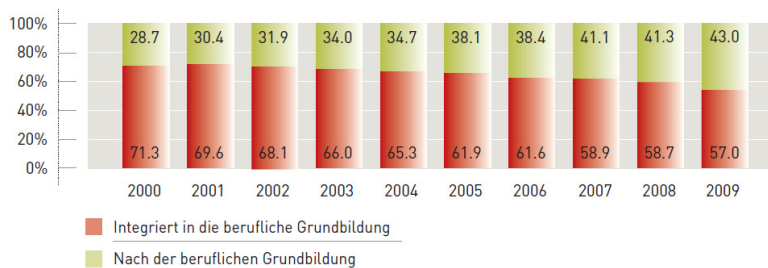
EINSTIEG IN DIE BERUFSWELT

EINTRITTE IN DIE BERUFSBILDUNG: BETRIEBSLEHRE ÜBERWIEGT

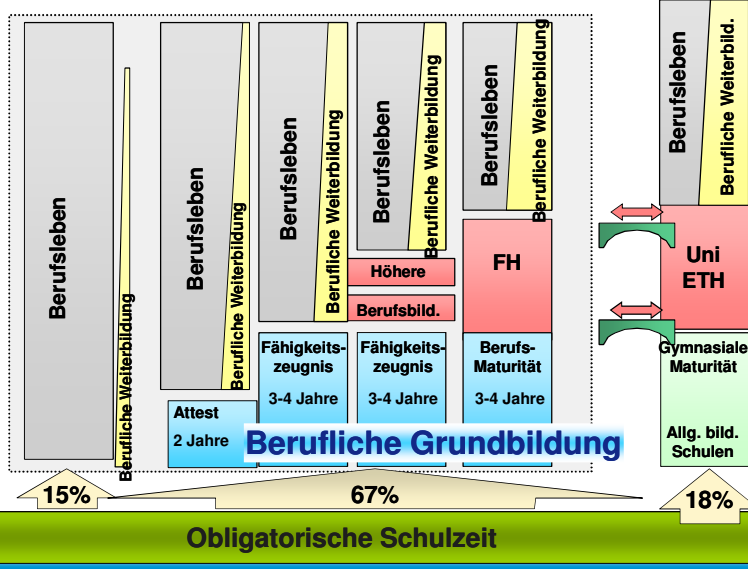


BERUFSMATURITÄT: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

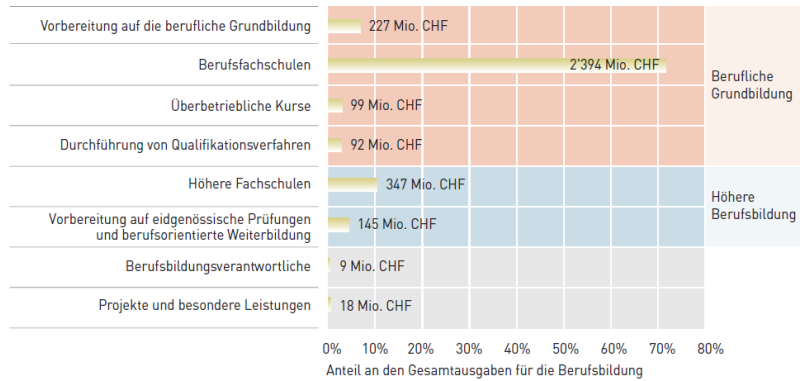
BERUFSMATURITÄTSABSCHLÜSSE NACH AUSBILDUNGSART



Das Berufsbildungssystem



DIE FINANZIERUNG DER BERUFSBILDUNG KOSTEN DER ÖFFENTLICHEN HAND FÜR DIE BERUFSBILDUNG 2009





Herausforderung für die Berufsbildung

Internationalisierung

- **Vergleichbarkeit** und Transparenz der Schweizer Bildungsabschlüsse
- **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweizer Unternehmen im In- und Ausland
 - Fachkräftemangel
 - Qualität der Produkte
- **Dienstleistungsexport**: Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage aus dem Ausland nach Systemwissen

7



Vergleichbarkeit und Anerkennung

→ **erhöhte Mobilität der Fachkräfte, Vergleichbarkeit und Transparenz für den Arbeitgeber**

Instrumente

- nationaler Qualifikationsrahmen
- Verbindung zur EU-Systematik über den europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) → Systematik
- Diplomzusatz → individueller Nutzen
- EU-Rahmenprogramm für Bildung LLP

8



Herausforderung für die Berufsbildung Vergleichbarkeit & Transparenz

- Schweizer Berufsbildungsabsolventen sind gefordert
 - sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt zu behaupten
 - gegenüber ausländischen Arbeitgebern zu erklären, wozu sie fähig sind



Internationale Anerkennung

9



Fachkräfte

Demografie

- Schweiz: Anteil der *Erwerbstätigen* sinkt
- *International*: wachsende Anzahl v.a. *junger Arbeitskräfte*

Globalisierung

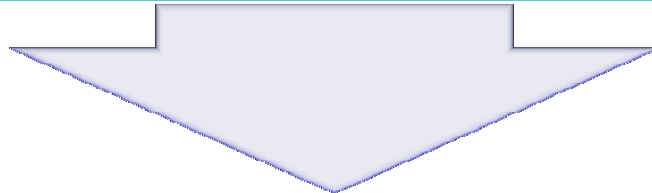
- Schweizer Wirtschaft: *Produktion international*
- *Ausl. Zielmärkte*: Qualität der *Ausbildung* mangelhaft



**Bedarf an berufsbezogen
ausgebildeten Fachkräften**

10

**Bedarf an berufsbezogenen
ausgebildeten Fachkräften**



Wie finden wir sie im Ausland?

Ausbildungsniveau?

Kompetenzen?